

fensterplatz

Schweizer Magazin für Freizeit und Wohlbefinden Nr. 4/2018

www.fensterplatz-online.ch



ROMANTIK PUR IM IGLU-DORF

Winterzauber vom Neuenburger Jura bis ins Entlebuch
Langlaufparadies Schweiz mit über 5000 Loipenkilometern



WETTERPHÄNOMENE IM BLS-GEBIET

WINTERWETTER: AUSFLUGS-TIPPS FÜR DEN FRISCHEKICK!

Die Schweiz hat vier Jahreszeiten, und eine davon ist – wenn die Wettergötter gnädig bleiben – kalt, rein und von einzigartigem Zauber! Der Rest der Welt beneidet uns darum, für uns liegt das Gute so nah, oft in Naherholungsdistanz! Im BLS-Ausflugsgebiet gibt es Wetterphänomene, die in Verbindung mit dem passenden Vorhaben maximalen Wintergenuss bieten. La Brévine im Neuenburger Jura zelebriert sich selbst als das Sibirien

der Schweiz. Die Berner Oberländer Wintersportorte Gstaad und Lenk gelten als nebelfrei, das Wallis als schneesicher. Und auch in den hügeligen Regionen Emmental, Entlebuch, Willisau und Oberaargau sorgt die spezielle Topografie für ein ganz eigenes Klima. Doch stimmen diese Wetterklischees? Wenn ja, wie fühlen sie sich an? Es gibt nur eine Art, dies herauszufinden: Warm anziehen und hingehen! www.bls.ch/ausflug

LA BRÉVINE, SIBIRIEN DER SCHWEIZ

Die meisten wissen es, wenige waren schon dort: Das Bauerndorf La Brévine im Neuenburger Jura ist bekannt als Sibirien der Schweiz. Im entlegenen Hochtal auf rund 1000 m ü.M. wurden im Januar 1987 arktische **-41,8 Grad** gemessen, der Schweizer Kälterekord. Ob das Quecksilber wirklich einfroren oder dies die Ge-

schichte einfach cooler macht? Die 655 Einwohner von La Brévine sind stolz auf ihr Mikroklima und freuen sich auf winterfeste Besucher. Wissenschaftlich ist die Bildung des Kaltluftsees im komplett abgeschlossenen Hochtal von La Brévine erklärbar. Bei Extremkälte, sternklarem Himmel und Windstille kühlt der Boden maximal aus, und die am Talgrund gesammelte Kälte kann nicht abfließen. Märchenhaft hingegen sind die derart erzeugten Stimmungen. Besonders schön erleben lässt sich dieser Winterzauber auf einer Rundwanderung von La Brévine zum drei Kilometer westlich gelegenen Lac des Taillères. Der zugefrorene See, umgeben von tief verschneitem Fichtenwald, strahlt eine wohlthuende und ansteckende Ruhe aus. Ist der See ganz zugefroren – und das ist jeden Winter der Fall – wird er zum Schlittschuhparadies. Praktischerweise können Schlittschuhe vor Ort gemietet werden. Mit Kufen an den Füßen flitzt man von einem Seeufer ans andere... oder tanzt mit nostalgischem Glücksgefühl in die Kindheit zurück. Langläufer, Schneeschuh- und Winterwanderer finden rund um La Brévine gut präparierte Loipen und Wege, welche zielsicher zu einer Hütte führen. Dort haucht man zum Aufwärmen in den warmen Kakao und gönnt sich eine feine Crêpe. Übrigens: So entlegen ist dieses Sibirien auch nicht: Ab Neuchâtel erreicht man mit Zug und Bus La Brévine in etwas mehr als einer Stunde.

Der Kälte gebührt ein Fest
Jeden Winter würdigen die Bewohner von La Brévine ihr aussergewöhnliches Klima mit einem Kältefest, dem Fête du Froid. Am Samstag, 2. Februar 2019 gibt es beim Lac des Taillères wieder alles, was im Winter für Stimmung sorgt: Musik und Disco, Marktstände mit Handwerk und regionalen Spezialitäten sowie Unterhaltung mit Vierbeinern im Winterfell. Wer das alles gut übersteht, dem wird in einem der Restaurants das Eisdiplom verliehen: **«ICH HABE LA BRÉVINE ÜBERLEBT – SIBIRIEN DER SCHWEIZ»**. www.bls.ch/tailleres

GEHEIMTIPP
Winterschnitzeljagd und Schoggifondue
Der Schneemann Taillaule braucht Unterstützung auf der Suche nach einem kühlen Sommerquartier. Helft den mysteriösen Ort zu finden, wo «Taillaule» sich ohne zu schmelzen ausruhen kann. Die Lösung findet man entlang des einfachen Winterwegs. Bei einem köstlichen Schoggifondue kann man sich in der «Bar L'Isba» aufwärmen und stärken. (Anmeldung erforderlich: Tel. 032 935 13 06) Mit dem richtigen Lösungswort bekommt man im Restaurant ein kleines Geschenk. www.bls.ch/labrevine



Familien-Skiparadies Betelberg Lenk

Weniger ist mehr, das wissen ganz besonders Eltern von kleinen Skihasen mit grossen Rennfahrerambitionen. Für sie zählen breite, übersichtliche Pisten, familienfreundliche Infrastruktur und attraktive Preise. Das Simmentaler Skigebiet Betelberg, für die Einheimischen in Lenk schlicht der «Hausberg», ist prädestiniert zum Entdecken des Schneesports. Kinderland und Skischule sowie breite, gut präparierte Pisten sorgen für sichere erste Erfolgserlebnisse. Doch auch danach droht keinesfalls Langeweile: 16 blaue, 19 rote und vier schwarze Pisten mit insgesamt 42 Kilometern versprechen jede Menge Erfahrung. Auf den sanft abfallenden Flanken von Leiterli bis Stoss lernt man locker das Hochgefühl beim Carven kennen. Sportliche Fahrer schwärmen von der sieben Kilometer langen Tschuggenpiste. Ein Skicross Park, eine Speedstrecke und die Skimovie-Strecke sorgen zusätzlich für Spiel und Spass auf den Skis. Gejubelt wird auch auf den zwei Schlittelwegen ab der Bergstation Leiterli und ganz generell angesichts des spektakulären Bergpanoramas. Ob Skifahrer, Langläufer oder Winterwanderer, irgendwann finden sie sich alle an einer der gemütlichen Schneebars und sind sich sehr einig: «Z' Oberland isch schön!»

Im RegioExpress Lötschberger fährt man bequem von Bern via Spiez und Zweisimmen nach Lenk. www.bls.ch/lenk

RAUF AN DIE SONNE!

DAS BERNER OBERLAND GEHÖRT ZU DEN SCHLUSSLICHTERN DER NEBEL-SKALA. SCHLECHTE KARTEN ALSO FÜR TRÜBE GEDANKEN UND GRAUE SCHLEIER! DIE BERNER OBERLÄNDER BERGSPITZEN KITZELN DEN HIMMEL SO SOUVERÄN, DASS DIE WINTERSONNE IHREN WEG ZU DEN SCHNEESPORTLERN UND -GENIESSERN FAST IMMER FINDET.



SKISAFARI RINDERBERG RONDA

Die Ronda Skisafari ist für passionierte Skifahrerinnen und Skifahrer die coolste Runde durch die weltbekannte Schneesportregion Gstaad. Sie beginnt idealerweise in Zweisimmen, wo man gleich beim Bahnhof in die Gondelbahn steigt und im Nu auf den Rinderberg gelangt. Dort gibt man sich einen Moment der Prachtsaussicht auf die im Winterlicht gleissenden Berner und Freiburger Alpen hin. Dann kanns losgehen: Von Zweisimmen bis Saanenmöser erfahren sportliche Skifans drei Berge und Täler, ohne auch nur eine Piste oder eine Bergbahn zweimal zu benutzen. Non-Stop ginge das in rund zwei Stunden. Doch wer will das schon? Zu verlockend sind die gemütlichen Bergrestaurants und kultigen Skibars am Pistenrand. Die erlebnisreiche Skisafari gilt es auszukosten! Und wer eine Extrarunde einlegen möchte, kann auf der Safari zusätzlich die neue Saanersloch-Bahn mit einer exklusiven Glaspanorama-Dach-Konstruktion testen, die am 15. Dezember eröffnet wird. www.bls.ch/skisafari-rinderberg



GENUSSTOUR LOURDES- GROTTE MARBACH

Im hintersten Entlebuch weiss man seit jeher: Körper, Geist und Seele sind gleichermaßen zu nähren. Ein einfacher Winterspaziergang führt von Marbach zur idyllisch im Wald gelegenen Lourdes-Grotte. Der beliebte Wallfahrtsort wurde vor über 100 Jahren aus dem Nagelfluhfels gearbeitet. Die Figuren der Muttergottes und der heiligen Bernadette waren und sind hier ebenso wohlwütig wie im fernen Lourdes.

Nach einem Aufenthalt an diesem ruhigen Kraftort gehts dem Steiglenbach entlang zurück. Seele und Geist sind gestärkt. Nächster Halt ist in der Bergkäserei Marbach, wo ein

Fensterplatz



«Echt Entlebuch»-Fondue fürs leibliche Wohl sorgt. Vor dem Dessert heisst kurz an die frische Luft, bevor im Hotel Sporting ein «Süsser Wintergruss» und Kaffee das Erlebnis abrunden. Und wer hats erfunden? Initiiert hat die Marbacher Lourdes-Grotte eine einheimische Wirtstochter. Wen wundert's?

- Mit der BLS nach Escholzmatt, weiter mit Bus Nr. 251 bis «Marbachegg, Talstation»
- 1. Dezember 2018 bis 19. März 2019, Mi-Sa (ohne allgemeine Feiertage)
- Spaziergang Marbach - Lourdes - Grotte - Bergkäserei - Hotel Sporting, 1 Stunde.
- Kombination mit Schneeschuhtour: Über den markierten Schneeschuh-Rundweg ums Dorf Marbach ab der Talstation Marbachegg (wo Schneeschuhe gemietet werden können) oder gegenüber ab dem Hotel Sporting. Passt gut zwischen Fondue und Dessert. 1 Stunde zusätzlich.

www.bls.ch/marbach-tour



GRANDIOSES LÖTSCHENTAL

SCHNEESICHERER ALS IM LÖTSCHENTAL GEHTS KAUM! EIN TEIL DER IMPOSANTEN GEBIRGSKULISSE GEHÖRT ZUM UNESCO- WELTERBE SWISS ALPS JUNG-FRAU-ALETSCHE MIT INSGESAMT 40 VIERTAUSENDERN - NAHELIEGEND, DASS HIER DIE HERZEN ALLER BERGLIEBHABER HÖHER SCHLAGEN. DIE IM LETZTEN WINTER NEU ERÖFFNETE 6ER-SESSELBAHN LAUCHERNALP-STAFEL BRINGT SIE NOCH SCHNELLER INS SCHNEEPARADIES.

Im Skigebiet Lauchernalp im Lötschental wähnt man sich fast schon auf Augenhöhe mit den gegenüberliegenden legendären Gipfeln Breithorn (3785 m) und Bietschhorn (3934 m), und doch eindeutig auf der Sonnenseite des Tals. Fast möchte man sagen des Lebens. Bis 3111 m ü.M. reichen hier die Schneesportanlagen. Eine Luftseilbahn, zwei Sesselbahnen, zwei Skilifte und eine Gletscherbahn erschliessen ein Ski- und Snowboardgebiet, das keine Wünsche offen lässt. 55 Pistenkilometer für jedes Niveau, ein at-

traktives Freeride-Gebiet für die Könner, ein Übungslift und ein Zauberteppich für Kinder, gemütliche Gaststätten... und über allem der unvergleichliche Glanz alpiner Höhe.

Mit dem RegioExpress Lötschberger gelangen Sie bequem nach Goppenstein. Dabei macht schon die Fahrt eindrücklich klar, dass man in eine andere Welt wechselt. Weiter gehts mit dem Postauto bis Wiler zur Talstation der Lauchernalp-Bergbahnen.

www.bls.ch/lauchernalp

FAMILIEN-AUSFLUG

PAPILIORAMA IN KERZERS

Bei Hudelwetter erlebt man das Papiliorama in Kerzers als Sehnsuchtsort par excellence. Der Jungle Trek führt durch Tropenwald, Mangrovenpflanz, Orchideen-Weiher und über eine sieben Meter hohe Panoramabrücke bis ins Dschungeldach... welch wunderbare Kopie des Schutzgebietes Shipstern im zentralamerikanischen Belize! Vielleicht fühlt man sich beobachtet? Gut möglich, denn für die Leguane, Pekaris und Nasenbären sind wir die Exoten. Im Papiliorama verzaubern 1001 Schmetterlinge mit ihrem Ballett. Man erspürt Tierisches mit Flügeln und Federn, Schuppen und Krallen und beendet das Abenteuer im Nocturama bei den mysteriösen nachtaktiven Tieren. Für Insiderwissen kann man sich bei der Expertin Chantal Derungs anmelden und bei der Schmetterlings-Aufzucht helfen. www.bls.ch/papiliorama



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR RUHE

DAS BLS-HEIMATLAND MIT DEN REGIONEN EMMENTAL, ENTLEBUCH, WILLISAU UND OBERAARGAU UNTERLIEGT IM WINTER EINEM EIGENEN ZAUBER. BÄCHE UND FEUCHTFLÄCHEN PRÄGEN DAS ZERKLÜFTETE HÜGEL- UND BERGLAND NÖRDLICH DES NAPFS. FRÜHMORGENS PACKEN HIER MYSTISCHE NEBELSCHLEIER DIE ABGESCHIEDENEN LANDSCHAFTEN IN NOCH MEHR RUHE. WELCH EIN SCHAUSPIEL, WENN DIE SONNE ÜBER DEN HÜGELN AUFGEHT!

Schneeschuhtouren zwischen Luthern Bad und Napf

Der winterlichen Einsamkeit kann man sich per Bus nähern, wenigstens bis Endstation Luthern Bad. Vor dem Restaurant Hirschen nimmt man einen der gut beschilderten Schneeschuh-Trails unter die Füsse und geniesst eine wunderbar entschleunigende Runde. Bei günstigen Bedingungen und guter Kondition geht man den anspruchsvollen Napf Trail an, der über aussichtsreiche Kreten und durch steilen Bergwald bis zum Gipfel auf 1408 m ü.M. führt. Beim Berghotel Napf (Mo und Di geschlossen) teilt man sich die traumhafte Rundumsicht nur mit anderen Fussgängern. Schönste Aussicht ins Luthertal lässt sich - mit deutlich weniger Anstrengung - auch auf dem Badegg Trail erleben. Samstags oder sonntags kehrt man dabei im gemütlichen Alprestaurant Badegg ein. Eine idyllische Kombination dieser beiden Touren bildet der neu signalisierte Hinter-Ey-Trail.

NAPF-TRAIL: Luthern Bad-Trachselegg-Napf-Niederänzi-Alprestaurant Badegg-Luthern Bad, 8,8 Kilometer, 533 m Auf- und Abstieg, maximale Höhe 1408 m ü.M., Laufzeit 4 Std. 30 Minuten.

BADEGG-TRAIL: Luthern Bad-Niespel-Alprestaurant Badegg-Luthern Bad, 4 Kilometer, 145 m Auf- und Abstieg, maximale Höhe 1020 m ü.M., Laufzeit 1 Stunde 50 Minuten.

HINTER-EY-TRAIL: Luthern Bad-Hinter-Ey-Alprestaurant Badegg-Luthern Bad, 4 Kilometer, 235 m Auf- und Abstieg, maximale Höhe 1110 m ü.M., Laufzeit 2 Stunden.

Mit der BLS via Willisau nach Zell, weiter mit Bus Nr. 282 bis Luthern Bad (Endstation).

www.bls.ch/luthertal

BESUCHSTIPP

Kraft- und heilbringendes Wasser vom Badbrünnli

Luthern Bad ist seit Jahrhunderten als kraftspendender Wallfahrtsort bekannt. Dem Wasser der Quelle Badbrünnli wird grosse Heilwirkung zugesprochen, seit 1863 steht hier eine kleine Kapelle. In der Kirche von 1950 erzählen fünf farbige Glasfenster die Geschichte des Wallfahrtsortes. Und seit 2018 lädt ein unterirdisch angelegtes, frei zugängliches Arm- und Fussbad zum Besuch. Mit dem einfallenden Licht und seiner tiefen Stille berührt der mystische Raum die Seele... ein beglückender Moment!



BLS-SCHIFFFAHRT

DOPPELT SCHÖN IM SPIEGEL DER KÄLTE

SIE SIND WAHRE KÖNIGINNEN, DIE WINTERSCHIFFE! MAJESTÄTISCH UND ELEGANT ZELEBRIEREN SIE IHREN AUFTRITT IM WINTERLICH VERZAUBERTEN DEKOR DES THUNER- UND BRIENZERSEES. NÄHER BETRACHTET ZEIGT SICH: AN BORD IST DER GAST KÖNIG.



WINTERLICHE SPEZIALFAHRTEN

Fondue-Fahrten: Leinen los und Gabeln eintauchen! In den Wintermonaten tischen die Schiffsköche zur Abendrundfahrt ein reichhaltiges Fondue Chinoise (Donnerstage oder Freitage) oder ein sämiges Käse-Fondue (Samstage) auf.

Adventsschiff: Während einer gemütlichen Brienzsee-Rundfahrt wird mittags ein feines Menu serviert, nachmittags geniesst man die Aussicht bei Glühwein und Gebäck.

Weihnachtsschiff: Am 24. Dezember erwartet die MS «Schilthorn» ihre Gäste mit einem festlichen Nachtessen, begleitet von weihnachtlichen Klängen des Duos Cherry-tree Lane.

Kurs Neujahr: In der Silvesternacht gibt's auf der MS «Schilthorn» ein 4-Gang-Festmenu und rockige Live-Unterhaltung mit «The Baby's». An Bord der MS «Berner Oberland» geht nach dem Festschmaus die Party ab mit der Band ChueLee.

Wie sie es verstehen, sich in Szene zu setzen! Kein Zuckerschlecken angesichts der Konkurrenz durch die verschneiten Drei- und Viertausender des Berner Oberlandes. Doch die Bergschönheiten von Wildstrubel über Blümlisalp, Jungfrau, Mönch, Eiger bis zum Wetterhorn stehen respektvoll Spalier, wenn sich die Winterschiffe auf dem glitzernden Spiegel des Thunersees präsentieren.

Die tägliche Mittagsfahrt von Thun (ab 11.40 Uhr) nach Interlaken West (an 13.49 Uhr) ist bis 5. April quasi das Pflichtprogramm der MS Schilthorn. Mit der abwechslungsreichen Bordküche und den Panoramafenstern bietet sie ihren Gästen jedoch kein alltägliches Erlebnis.

Bis Ende März, wird jeweils am Sonntag auf der MS Schilthorn der Thunerseebrunch angeboten. Das Schiff verlässt Thun um 9.40 Uhr und verkehrt via Spiez mit Halt an allen Stationen. Bis es um 11.10 Uhr zurück in Thun ist, verköstigen sich die Brunchgäste am reichhaltigen Buffet. Schön Zeit also, um die regionalen Spezialitäten vom Ballenberg und anderes mehr zu würdigen.

Der ganz grosse Auftritt auf dem Thunersee gehört dem eleganten Belle-Epoque-Salondampfer «Blümlisalp». Die alte Lady macht vom 25. Dezember bis 2. Januar täglich Dampf, morgens für Ausflügler als «Niederhornexpress» (Thun ab 10.08 Uhr, Beatenbucht an 10.55 Uhr, mit Anschluss an die Niederhornbahn) und anschliessend für die Kulinarik-Geniesser als «Winterdampf» (Thun ab 12.40 Uhr, Interlaken West an 14.49 Uhr). Ein einmaliges Erlebnis!

Auf all diesen Fahrten sind GA, Halbtax, Junior-Karte und Kinder-Mitfahrkarten gültig.

www.bls.ch/winterschiff oder Tel. 058 327 48 11

DER IGLU-ERBAUER

«MIT SCHNEE IST FAST ALLES MÖGLICH»

WIE WERDEN EIGENTLICH IGLUS GEBAUT? WIR HABEN UNS MIT DEM IGLU-ERBAUER MARIUS MOSIMANN UNTERHALTEN, DER IN GSTAAD UND AUF DEM STOCKHORN FÜR DEN BAU DES IGLU-DORFES VERANTWORTLICH IST.

Interview: Fabrice Müller

Wie wird man Iglu-Erbauer?

Marius Mosimann: Natürlich braucht es eine gewisse Affinität für den Schnee. Ich bin ausgebildeter Schneesportlehrer und arbeitete früher in Neuseeland als «Snow Maker» und «Snow Shaper». Dort war ich im Bau von Pisten, Schanzen und anderen Anlagen tätig. Wie man Iglus baut, lernte ich dann in Gstaad vor Ort.

Aber ein wenig handwerkliches Geschick braucht es schon dazu ...?

Selbstverständlich. Ich verfüge über eine Ausbildung zum Schreiner und habe somit das Handwerk im Blut. Erstaunlicherweise gibt es sogar gewisse Parallelen zwischen Schnee und Holz?

Ach ja, welche denn?

Je nach Schneequalität arbeiten wir – wie beim Holz – mit der Motorfräse oder dem Stechbeutel.

Was für Voraussetzungen braucht es, damit die Iglus gebaut werden können?

Das ist einfach: genügend Schnee und Kälte, idealerweise null Grad oder kälter. Je nach Schneesituation arbeiten wir mit Natur- und Kunstschnee.

Wie gross sind die Unterschiede zwischen Natur- und Kunstschnee für den Iglu-Bau?

Der Naturschnee eignet sich besser für den Untergrund, denn er bringt mehr Volumen als der Kunstschnee. Die Kristalle im Naturschnee sind grösser, weil die Schneeflocken auf ihrem Weg von der Wolke bis auf die Erde mehr Zeit haben, sich zu bilden. Beim Kunstschnee fehlt diese Zeit, entsprechend kompakter und dichter ist er.

Wie werden bei Ihnen die Iglus gebaut?

Wir arbeiten mit Ballons, die aufgeblasen werden. Anschliessend schieben wir den Schnee und befördern ihn mit der Schneefräse über den Ballon. Dieser gibt dem Iglu die gewünschte Form. Ist der Ballon mit genügend Schnee bedeckt, wird der Ballon entfernt. Es folgt die Bearbeitung des Iglus im Innern mit Handwerkzeug wie etwa Motor- und Handsägen, Stechbeutel usw. Gewisse Arbeiten werden von Künstlern ausgeführt, die das Iglu mit geschnitzten Schneeskulpturen verschönern. Für Objekte wie etwa die Bar verwenden wir Schneeböcke, die wir zuvor zuschneiden, oder wir schalen die Formen – ähnlich wie beim Betonbau.

Wo liegen beim Iglu-Bau die Grenzen?

Fast alles ist mit Schnee möglich, ausser Iglus mit Flachdächern. Wir brauchen ein Gewölbe



Für den Bau der Iglus werden Ballone verwendet.

für die Statik. Ansonsten aber arbeiten wir auch mit überhängenden Strukturen.

Was für energetische Eigenschaften haben die Iglus?

Die Wände der Iglus sind zwischen einem und drei Meter dick. Entsprechend gut isolieren sie. Wenn es auf dem Stockhorn draussen minus 15 Grad kalt ist, hat man drinnen im Iglu ein Gefühl von Wärme – auch wenn dort das Thermometer um die Null Grad misst. Je grösser die Iglu-Anlage, umso konstanter ist im Innern die Temperatur. Eine Raumtemperatur um die null Grad ist in unseren Iglus üblich. Mit Fondue und vielen Gästen liegt sie oft sogar höher.

Beginnt dann nicht der Schnee zu schmelzen?

Er schmilzt minimal, was natürlich keinen Einfluss auf die Statik hat.



Schnee ist sein Element: Iglu-Erbauer Marius Mosimann an einem Iglubau in Gstaad.

Marius Mosimann in Action: Schweres Gerät für den Iglu-Bau am Hinterstockensee.



EIN TRAUM AUS SCHNEE UND EIS

WAREN SIE SCHON MAL IN EINEM IGLU? VIELLEICHT SOGAR ZUM FONDUE ODER FÜR EINE ÜBERNACHTUNG? IN DER SCHWEIZ GIBT ES MEHRERE IGLU-DÖRFER, DIE EIN SOLCHES ERLEBNIS WAHR WERDEN LASSEN. DAS SOLLTEN SIE SICH NICHT ENTGEHEN BZW. ENTGLEITEN LASSEN!

Fabrice Müller, Redaktor

«Die Ruhe, Stille und das ohne viel Schnickschnack mal eine Nacht verbringen. Zeit zu zweit ohne viel anderes zu haben und ein wohl einmaliges Erlebnis.» So umschreibt P. Hänzi aus Sutz seine Eindrücke nach einer Nacht im Iglu-Dorf Gstaad. Dieses ist eines von insgesamt fünf Iglu-Dörfern in der Schweiz, die von der Iglu-Dorf GmbH mit Sitz in Stansstad betrieben werden. Das Iglu-Dorf Gstaad, gelegen auf knapp 2000 Meter über Meer, bietet neben der atemberaubenden Aussicht, einem Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool und der Iglu-Zimmervielfalt auch eine geheizte Grillhütte bzw. Kota mit gemütlichem Kaminfeuer. Das bedeutet: Bergromantik «par excellence».

«Das muss man wirklich einmal ausprobieren»

Dieses Jahr steht das Iglu-Dorf in Gstaad unter dem Motto «Das Alte Rom». Zwischen Säulen und antiken Statuen aus Schnee und Eis begrüsst Cäsar mit Schnee-Lorbeerkrantz persönlich die Iglu-Gäste. Das Iglu-Hotel Gstaad hat Platz für 42 Übernachtungsgäste und ist vom 22. Dezember 2018 bis 30. März 2019 geöffnet. Was für ein Erlebnis der Aufenthalt im Iglu-Dorf ist, beweist auch die Gästerückmeldung von M. Chablais aus Zollikerberg: «Super lustig. Tolle Sauna mit Jacuzzi. Sehr nette und hilfsbereite Guides. Schlafen im Iglu muss man wirklich einmal ausprobieren. Frühstücksbüffet am nächsten Morgen mit grosser Auswahl. Und zu kalt ist es auch nicht!»

Phantasiewelten aus Schnee- und Eiskunst

Jeden Winter werden die Hotels aus Schnee aufs Neue mit Muskelkraft, Schneefräsen, Ballons und viel Leidenschaft in rund 3000 Arbeitsstunden aufgebaut. Die Iglus werden mit einem Gangsystem untereinander verbunden. Im Innern verzieren internationale Künstlerinnen und Künstler die Räume der Iglu-Dörfer mit viel Liebe zum Detail – so entstehen zauberhafte, von Hand geschnitzte Phantasiewelten aus Schnee- und Eiskunst. In den Schweizer Iglu-Dörfern in Davos Klosters, Gstaad und Zermatt – hier wurde das grösste Iglu der Welt gebaut – sowie im österreichischen Kühtai und im deutschen Iglu-Dorf auf der Zugspitze sind Übernachtungen möglich. Zur Auswahl stehen verschiedene Zimmerkategorien wie zum Beispiel das Romantik Iglu, die Romantik Suite mit privatem Jacuzzi und eigener Toilette, ein Romantik Iglu Family für bis zu sechs Personen oder – speziell für Turteltäubchen – das «Love Nest»: Hier erstellen die Gäste zu zweit Block für Block ihr eigenes Liebesnest. Ein Iglu-Guide unterstützt sie dabei.



Willkommen im Iglu-Dorf Gstaad!

Winter-Wunderwelt auf dem Stockhorn

Von Gstaad auf das Stockhorn. Das Stockhorn gilt als Hausberg von Thun. In 30 Minuten erreichen die Gäste die Talstation Erlenbach, von wo sie mit der Gondel bis zur Zwischenstation Chrindi hochfahren. Das Iglu-Dorf am Hinterstockensee auf 1600 Meter über Meer entführt die Gäste in eine weisse Winter-Wunderwelt. Gestaltet wurde es unter dem Motto «50 Jahre Stockhornbahn» – passend zum Jubiläum der Bergbahn.

Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste mit Glühwein oder Tee, Fondue-Plausch mit lokalem Bergkäse à Discretion und Dessert. Danach folgt eine Iglu-Besichtigung. Mit der Stockhornbahn geht es anschliessend wieder Richtung Tal. Eine vorgängige Reservation ist erforderlich. Das Iglu-Dorf auf dem Stockhorn ist vom 15. Dezember 2018 bis 17. März 2019 geöffnet.

Standorte Iglu-Dörfer / Eröffnungsdaten:

ZERMATT: 14.12.2018
SCHILTHORN: 14.12.2018 (ohne Übernachtung)
STOCKHORN: 15.12.2018 (ohne Übernachtung)

GSTAAD: 22.12.2018

KÜHTAI (A): 24.12.2018

DAVOS: 25.12.2018

ZUGSPITZE (D): 28.12.2018

Mehr Infos unter:

www.iglu-dorf.com



Juhui! Cool im Iglu zu schlafen.



Kulinarisch verwöhnen lassen sich die Gäste im Iglu-Restaurant oder im Berghotel Engstligenalp.

IGLU-WELTEN ENGSTLIGENALP

GAUMENFREUDEN UND TRAUMHAFTE NÄCHTE IM IGLU

«COOLE» HOTELZIMMER IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES STEHEN AUCH AUF DER ENGSTLIGENALP AUF 2000 METER ÜBER MEER.

Die spektakulären, kunstvoll gestalteten Iglu-Zimmer werden jeweils mit viel Liebe aus Schnee und Eis gebaut. Verwöhnt werden die Gäste nach einem Willkommens-tee im Iglu-Restaurant oder im Berghotel Engstligenalp. Nach einer kuscheligen Nacht mit einem extra warmen Schlafsack inklusive Schlaf-einlage im Iglu stärken sich die Gäste am Frühstücksbüffet. Toiletten und Duschen befinden sich direkt neben den Schlaf-Iglus im Chalet Wildstrubel. Als Erinnerung gibt es die Engstligenalp-Bettflasche sowie hausgemachte Nidletäfel als Abschiedsgeschenk mit auf den Heimweg.

Grösstes Schneeglu-Restaurant Europas
Lust auf ein Fondue im Iglu? Auch das gibt es natürlich auf der Engstligenalp im grössten Schneeglu-Restaurant Europas. Die Gäste geniessen einen Abend bei Kerzenschimmer, mit viel Romantik, einer einmaligen Atmosphäre, einem herrlichen Fondue und Schweizer Weine. Ob ein romantisches Tête-à-Tête, ein Familienfest, ein Treffen im Freundeskreis oder ein Firmenausflug in einmaliger Umgebung – das Fondue-Iglu bleibt garantiert in bester Erinnerung.

www.engstligenalp.ch
www.fondue-iglu.ch



Kuscheliges Iglu-Zimmer mit extra warmem Schlafsack.

ERFOLGS- GESCHICHTE AUS SCHNEE UND EIS

1995/1996 baute Adrian Günter sein erstes eigenes Iglu oberhalb der «Motta Naluns» bei Scuol. Ein Jahr danach entsteht das erste Dorf aus Schnee in Scuol; es besteht aus drei kleinen, klassisch gebauten Iglus mit Platz für 15 Personen. Die wachsende Nachfrage für Übernachtungen im Iglu-Dorf verlangt nach einer Optimierung im Bau. Adrian Günter erprobt eine neue Bauweise mit Ballonen. Der Test ist ein Erfolg und revolutioniert die bis anhin angewendete Bauweise. In den nächsten Jahren wurden weitere Iglu-Dörfer gebaut, dazu gehört etwa auch das Iglu-Dorf Andorra hoch oben in den Pyrenäen. 2015/2016 feierte das Unternehmen sein 20-Jahr-Jubiläum mit einem Weltrekord: In Engelberg wurde das grösste Iglu der Welt aus Schneeböcken gebaut. Es hatte einen Durchmesser von 13 Metern. Die Erfolgsgeschichte der Iglu-Dörfer geht jedoch weiter: Mittlerweile übernachteten über 10000 Gäste in den Iglu-Dörfern. (red)

HOTEL KEMMERIBODEN-BAD

WINTERWUNDER- LANDSCHAFT MIT VIEL ROMANTIK

*Kemmeri-
boden-
bad*

DER INNENHOF DES HOTELS KEMMERIBODEN-BAD VERWANDELT SICH ZWISCHEN DEZEMBER UND MÄRZ IN EINE WINTERWUNDERLANDSCHAFT. FÜNF IGLU-ZIMMER SOWIE EIN IGLU-RESTAURANT SORGEN FÜR ROMANTIK PUR.



Stimmungsvolles Ambiente im Iglu-Restaurant.



Ein Traum in Blau. Iglus des Hotels Kemmeriboden-Bad.



Ein wohlig-warmes Bad im «Hot Pot».

Romantik-Iglu-Zimmer für eine traumhafte Nacht.



Es funkelt und glitzert. Der Innenhof des Hotels Kemmeriboden-Bad, aus Holz erbaut im Jahre 1834, präsentiert sich als märchenhafte Iglu-Landschaft. Und das seit zehn Jahren. Die Winterwunderlandschaft, wie sie der Hoteldirektor Reto Invernizzi liebevoll nennt, bietet fünf romantische Iglu-Zimmer und ein Iglu-Restaurant mit mehreren kleinen Säli für bis zu 40 Personen. Im Innenhof steht zudem ein «Food Truck», wo man den Köchen bei der Zubereitung des Fondues zuschauen kann. Über den Feuerschalen brutzeln die selbst gebackenen Bretzlis, es duftet nach Glühwein und ganz viel Romantik.

Romantische Nacht im Iglu

Nicht minder romantisch wird die Nacht in einem der Iglu-Zimmer. Geschlafen wird im Doppelbett mit isolierter Matratze und wohlig warmem Duvet. Kuh- und Schaffelle sorgen für zusätzliche Wärme. Die Betten werden mit Bettflaschen vorgewärmt, so gibt es garantiert keine kalten Füße. Die sanitären Anlagen befinden sich im nahegelegenen Spycher. Dort liegt die persönliche Frotteewäsche im jeweiligen Korb bereits für die Iglu-Gäste parat. Ausserdem kann der Spycher als Aufenthaltsraum genutzt werden. Im Iglu-Restaurant wird um 18 Uhr oder 20 Uhr das Käsefondue serviert. Schaffelle und Kirschkernkissen sorgen für eine wohlige Wärme. Am nächsten Morgen stärken sich die Gäste am Frühstücksbuffet im Hotel.

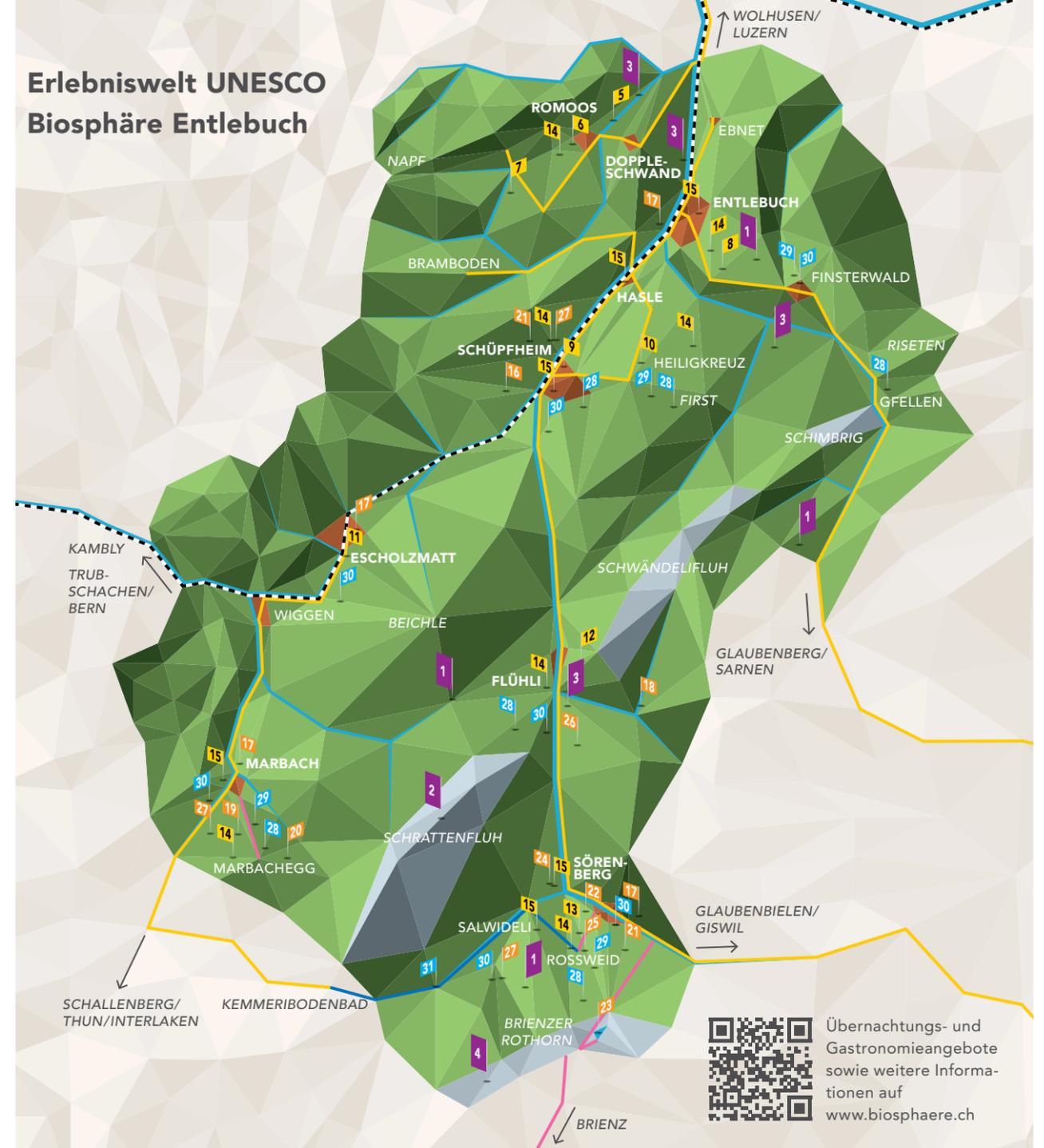
Neue Postautoverbindung

Ab dem 14. Dezember 2018 fährt das Postauto am Freitag- und Samstagabend zusätzlich um 22.40 Uhr vom Kemmeriboden-Bad nach Escholzmatt. So steht einem abendlichen Ausflug in unser Winterwunderland nichts mehr im Weg! Natürlich stehen den Hotel- bzw. Iglu-Gästen auch die hoteleigenen Parkplätze zur Verfügung. Das Iglu Fondue Erlebnis ist buchbar vom 27. Dezember bis Mitte März; am 31. Dezember ist das Iglu-Restaurant geschlossen.

Erlebniswelten in der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Übrigens: Kemmeriboden-Bad liegt am Rande der UNESCO Biosphäre Entlebuch, die wir in dieser Fensterplatz-Ausgabe ebenfalls vorstellen. Das Hotel wirbt als Botschafter-Betrieb dieser einmaligen Region mit rund 60 Kilometern Winterwanderwegen; dazu gehört etwa auch die ca. eineinhalbstündige Wanderung von Sörenberg nach Kemmeriboden-Bad. (fm) www.kemmeriboden.ch

Erlebniswelt UNESCO Biosphäre Entlebuch



Verkehrsmittel

- Eisenbahn
- Postauto
- Bergbahn / Sessellift

Wander-, Bike- und Exkursionsparadies

In der UNESCO Biosphäre Entlebuch gibt es fast 700km markierte Sommer- und 60km Winterwanderwege sowie 30km ausgeschilderte Schneeschuhtrails, 280km nationale Velo- und (E-)Bikewege und jedes Jahr über 50 Exkursionen in der gesamten Biosphäre.



Naturschätze

- 1 Moore
- 2 Karstgebiet
- 3 Auen
- 4 Jagdschutzgebiet

Erlebniswelten

- 5 Goldwaschen Romoos/Doppleschwand
- 6 Zyberliland Romoos
- 7 Köhlerei Romoos
- 8 Erlebnis Energie Entlebuch
- 9 Entlebucherhaus Schöpfheim
- 10 Kraft- und Wallfahrtsort Heiligkreuz
- 11 Kräutergarten Escholzmatt
- 12 Kneippanlage Schwandalpweiher Flüfli
- 13 Mooraculum Rossweid
- 14 Familien-Erlebnisangebote
- 15 Gastropartner Biosphäre

Aktivitäten

- 16 Sternwarte Oberberg Schöpfheim
- 17 Tennis
- 18 Hängebrücke/Wasserfall Chessiloch
- 19 Gleitschirmfliegen Marbach
- 20 Carts Marbachegg
- 21 Schwimmbäder
- 22 Hochseilpark Sörenberg
- 23 Bergseefischen Eisee
- 24 Rodelbahn Rischi
- 25 Bikeboard Rossweid
- 26 Golfplatz Flüfli
- 27 Biken

Schneesport

- 28 Skifahren
- 29 Schlitteln
- 30 Langlauf
- 31 Winterwanderweg Kemmeriboden-bad-Salwideli-Rossweid



Übernachtungs- und Gastronomieangebote sowie weitere Informationen auf www.biosphaere.ch

— UNESCO Biosphäre Entlebuch

Ein Segen für alle

— Seit November 2018 erklingen im Entlebuch öfter als zuvor traditionelle Betrufe. Nicht von Alp und Flur herunter, nein, von überall her. Der Alpsegen ist es, der die Botschaft der UNESCO Biosphäre Entlebuch weit über das Tal hinaus trägt. Die Geschichte hinter dem neuen Auftritt der Biosphäre für das Entlebuch und die Welt.

«Hait Sorg zu däm, wo mier hei, pflegt d’Natur ond ds Handwärg, ds Bruuchtum und de Geischt vom Äntlibuech!» So könnte ein Alpsegen klingen, den Direktor Theo Schnider oder ein anderer Betrufer im Namen der Biosphäre durch einen hölzernen Trichter hallen lässt. Vor 20 Jahren nahm die Geschichte der UNESCO Biosphäre Entlebuch ihren Lauf. Damals, nach Annahme der Rothenthurm-Initiative, war der Moorschutz für viele ein Fluch. Wohl die wenigsten ahnten, welche Erfolgsgeschichte daraus entstehen würde.

Der Natur verpflichtet

Heute weiss das Entlebuch, was es an der Biosphäre hat. Der Fluch ist zum Segen geworden. Der Lebensraum bietet Platz für die wertvolle Biodiversität. Daneben kommen aber auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen nicht zu kurz. Die Biodiversität zu erhalten und die Moor- und Karstlandschaften aufzuwerten, das ist ein wichtiges Anliegen der UNESCO Biosphären Entlebuch. Sie ist, und das sieht man der Tier- und Pflanzenwelt an, ein Segen für die Natur.

Den Menschen zum Wohl

Ausgehend von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen kümmert sich die Biosphäre neben der nachhaltig genutzten und gepflegten Natur auch um die Wirtschaft und die Gesellschaft. Was nützt die schönste, unberührteste und einzigartigste Umwelt, wenn den Menschen kein Platz zur Entfaltung bleibt? Damit die UNESCO Biosphäre wirklich zu einem Segen für alle wird, braucht es neben Naturschutz auch die Förderung der regionalen Wirtschaft und Kultur. Die UNESCO hat in ihrem Prüfbericht festgehalten, dass die Biosphäre Entlebuch als lebendige Modellregion einzigartig und ein Vorbild für die Welt ist. Brauchtum bewahren und das lokale Handwerk stärken. Vom Lebensraum sollen alle profitieren, miteinander und mit der natürlichen Umgebung. Die Wertschöpfung kommt allen zugute. So wird der Ruf der Biosphäre lange nachhallen und weit über das Entlebuch hinaus erklingen.



— Gemeinsam unterwegs für die Zukunft im Entlebuch und weit darüber hinaus: die Vertreter und Vertreterinnen des Partizipations- und Kooperationsmodells UNESCO Biosphäre Entlebuch

«Hait Sorg zu däm, wo mier hei, pflegt d’Natur und ds Handwärg, ds Bruuchtum und de Geischt vom Äntlibuech.»

Von nah und fern

Die Idee des Alpsegens wird die Biosphäre für die nächste Zeit prägen. Sie ist ein Segen für das Entlebuch, das Miteinander, die Natur, ein Segen für die Menschen, für die Wirtschaft und die Kultur. Ja, heute ist die UNESCO Biosphäre Entlebuch ein Segen für alle. Das bestätigt auch die UNESCO, sie hat ihren Segen gegeben. Das neu gestaltete Informationsmaterial steht ab sofort zur Verfügung. Darin sind auch ganz unterschiedliche Angebote enthalten. Beachten Sie dazu die Karte in dieser Ausgabe vom FENSTERPLATZ. Was darf es sein? Eine Winterwanderung vom Kemmeribodenbad mit anschliessendem Fondueplausch im Salwideli oder auf der Rossweid,

eine Biketour mit Blick auf Haglere oder Schrattenfluh, oder ein Familienausflug zum imposanten Chessloch mit der eindrucklichen Hängebrücke? Oder etwas ganz anderes? Ein Besuch bei den Napfköhlern in Romoos zum Beispiel. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch bietet tolle Angebote und Erlebnisse für kleine und grosse Gäste. So ist sie auch ein Segen für alle, die den Weg ins Entlebuch für einen Tagesausflug oder erholsame Ferien finden.

— www.biosphaere.ch

LÖTSCHENTAL - DAS MAGISCHE TAL

Skigebiet Lauchernalp / Lötschental

Ihr Skigebiet an der Walliser Sonne liegt viel näher als Sie denken

Mit dem BLS
RE Lötschberger
keine Wartezeit
am Autoverlad!

- 55 km Pisten bis auf 3'111 M ü.M.
- Stündliche Direktverbindungen ab Bern
- Jeden Donnerstag: Ladies Day für CHF 40.-
- Am Samstag fahren Kinder bis 14 Jahre gratis

www.loetschental.ch

Lötschental
LAUCHERNALP



Ski & Wellness

Rosswald & Brigerbad ab CHF 199.- p. P.

- 2 Übernachtungen im 3* Hotel inkl. Frühstück in Brig
- Skipass Rosswald
- Wellness & Spa Brigerbad
- 2 Tageskarte Postauto

online buchbar unter: www.brig-simplon.ch/package

 **BRIG SIMPLON**
Herzlich willkommen

www.brig-simplon.ch • info@brig-simplon.ch



KANDERSTEG



JUBILÄUM

BELLE EPOQUE KANDERSTEG, 20. BIS 27. JANUAR 2019

Zum Jubiläum stehen die beliebtesten Dinge der vergangenen 9 Nostalgiewochen und Neues auf dem Programm:

Die Anreise zur Eröffnung am Sonntag, 20. Januar 2019 mit dem historischen Zug der BLS «blauer Pfeil». Platzreservation: Tel. 058 317 41 14 oder kandersteg@bls.ch

Grosse Promenade-Umzug am Eröffnungssonntag – Nostalgische Marktstände – Tägliche Afternoon Tea's, Diner's mit Unterhaltung. Sport auf dem Eis (Eisstockschiessen|Bobrennen|Hockey) und auf den Ski's. Klassische Konzerte, Bälle, Tanzkurse und vieles mehr.

Seien Sie herzlich willkommen in Kandersteg!

www.kandersteg.ch



LANGLAUFPASS-APP

APP AUF DIE LOIPE!

DAS DIGITALE ZEITALTER IM SCHWEIZER LANGLAUF HAT FUSS GEFASST. 13 PROZENT ALLER VERKAUFTEN LANGLAUFPÄSSE IN DER DEUTSCHEN UND DER ITALIENISCHEN SCHWEIZ ENTFALLEN AUF DIE APP-VERSION. AUF DIESEN WINTER HIN WIRD DIE APPLIKATION KUNDENFREUNDLICH UND SERVICEORIENTIERT ERWEITERT.

Die Gratis-App für Android und iOS ist ein Erfolg, wie Mariette Brunner, Präsidentin von Loipen Schweiz, berichtet: 4058 Schweizer Langlaufpässe wurden in Form der neuen App erworben. «Damit hat Loipen Schweiz die eigenen Erwartungen im Premierenwinter übertroffen», freut sich Mariette Brunner. Nun wurde die Gratis-App weiterentwickelt. Die örtliche Saisonkarte wird implementiert, die Wochenkarte und das Loipenticket sind künftig ebenfalls über die Anwendung abrufbar – vorausgesetzt, die entsprechende Loipenorganisation hat sich zu diesem Schritt entschieden.

Loipenbericht

Auch bei diesen Produkten entscheidet der Nutzer, zu welcher Loipenorganisation das Geld fließen soll, indem er seine Heimloipe definiert. Zudem wird der allgemeine Loipenbericht – gilt für alle Langlaufgebiete der Schweiz – und der Loipenbericht der definierten Heimloipe verlinkt. In Sachen Service werden die Dienstleistungen der App mit einem FAQ-Tool ergänzt, das wichtige Details und Hinweise zum Schweizer Langlaufpass enthält.

Flächendeckendes Loipennetz

140 Franken kostet der Schweizer Langlaufpass. Gut investiertes Geld für ein flächendeckendes Loipennetz von rund 5500 Kilometern. Das Gemeinschaftsprodukt von Loipen Schweiz und Romandie Ski de Fond umfasst 160 Loipenorganisationen und unterstützt den Schweizer Nachwuchs. Ein Franken pro verkauftem Pass, ob digital oder in der herkömmlichen Kartenform, fließt direkt in die Langlauf- und Biathlon-Nachwuchsförderung. (red)



Ein Franken des Schweizer Langlaufpasses gehen zugunsten der Nachwuchsförderung.



Aufwärmen am Nordic Day in Kandersteg.

LANGLAUF-EVENTS

ZUSAMMEN MACHT ES NOCH MEHR SPASS!

AUCH DIESEN WINTER STEHEN DIVERSE ANLÄSSE FÜR LANGLAUF-BREITENSORTLER ZUR VERFÜGUNG. ZUM BEISPIEL DIE NORDIC DAYS 2018/19 ODER DER SWISS LOPPET 2019.

Wer sich noch nicht so sicher fühlt auf den schmalen Latten und mit Gleichgesinnten die Tipps und Tricks zur klassischen oder Skating-Technik zu erlernen. Wer sich schon sicherer fühlt und sich körperlich anstrengen möchte, findet über die ganze Schweiz verteilt diverse Volkslangläufe. www.langlauf.ch

VOLKSLANGLÄUFE 18/19

DATUM	LAUF	ORT
06.01.2019	Attraverso Campra	Campra
13.01.2019	Planoiras Volkslauf	Lenzerheide
19.01.2019	La Diagonela (La Pacifica)	Pontresina
20.01.2019	Rothenthurmer Volksskilauf	Rothenthurm
27.01.2019	Surselva Marathon	Sedrun
03.02.2019	Kandersteger Volksskilauf	Kandersteg
10.02.2019	Einsiedler Skimarathon	Einsiedeln
17.02.2019	Franches Nordique	Saignelegier
24.02.2019	Gommerlauf	Obergoms
03.03.2019	Mara	Les Rasses sur Ste-Croix
10.03.2019	Engadin Skimarathon	Maloja-S-chanf

LANGLAUF SCHNUPPERTAG / NORDIC DAYS 18/19

DATUM	ORT
Samstag 08.12.2018	Sedrun
Samstag 12.01.2019	Davos
Samstag 12.01.2019	Zweismimen/ Sparenmoos
Samstag 19.01.2019	Flumserberg
Samstag 19.01.2019	Les Mosses
Samstag 19.01.2019	Splügen
Samstag 26.01.2019	Le Brassus
Samstag 26.01.2019	Campra
Sonntag 27.01.2019	Les Prés-d'Orvin
Samstag 02.02.2019	Parpan
Samstag 02.02.2019	Kandersteg
Samstag 09.02.2019	Gantrisch

NEU

Auch die örtlichen Saisonkarten, Wochenkarten und Loipentickets werden digital!

1. Gratis Langlaufpass-App downloaden (iOS/Android)
2. Heimloipe wählen
3. Produkt wählen (Langlaufpass, örtliche Saisonkarte, Wochenkarte, Loipenticket)
4. Online bezahlen
5. Gekauftes Produkt befindet sich auf dem Smartphone
6. Produkt mit Foto versehen
7. Gekauftes Produkt auf Smartphone an der Loipe vorweisen

Natürlich ist der Langlaufpass auch weiterhin als Karte erhältlich.

langlauf.ch

Langlaufgebiete | Schneesportberichte | Langlaufschulen | Schnuppertage | Volksläufe

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Die Langlaufpass-App erfreut sich grosser Beliebtheit.

NACHWUCHS-GESUCH

Loipen Schweiz und Romandie Ski de Fond sind stolz, denn es konnten 48 Gesuche von hoffnungsvollen Langlauf- und Biathlontalenten gutgeheissen werden. Mit dem Erwerb eines Schweizer Langlaufpasses für 140 Franken geht automatisch ein Franken direkt in die Nachwuchsförderung. Die Grundprämie für einen «Future-Star» beträgt 500 Franken.

Die Talente müssen aber selbst etwas tun. Erstmal gilt es, die Talentcard-3 von Swiss Olympic zu erreichen. Das Gesuch muss von der heimischen Langlauforganisation unterschrieben sein. Das verbindet die beiden Parteien – Langläufer und Loipenbetreiber – noch enger und sensibilisiert den Athleten für den grossen Aufwand hinter einer Trainingsrunde auf der Heimloipe.

33 000 Franken für Nachwuchs-Athleten

44 Talente von Loipen Schweiz und vier künftige Spitzenathletinnen und Athleten aus der Romandie haben diese Kriterien in diesem Jahr erfüllt. Zusätzlich unterstützte Loipen Schweiz in Absprache mit den Nachwuchs-Trainern Langlauf und Biathlon neun Talente (fünf Langlauf, vier Biathlon) mit je 1000 Franken. Total gingen somit 33 000 Franken zugunsten der Nachwuchs-Athleten. (red)

IMPRESSUM

VERLAG
Verlag Fensterplatz,
3653 Oberhofen,
info@fensterplatz-online.ch

VERLEGER
Jürg Tschan

REDAKTION
Fabrice Müller,
www.journalistenbuero.ch
Susi Schiltknecht,
susi.schiltknecht@bluewin.ch

KONZEPT/LAYOUT
Winfried Herget,
w.herget@bluewin.ch

ANZEIGEN
Jürg Tschan, 3653 Oberhofen
DRUCK
Stark Druck GmbH + Co. KG,
Im Altgefäll 9,
D-75181 Pforzheim

ERSCHEINUNG
Beihemer «Fensterplatz»
in der SBB-Kundenzeitschrift
«via»

TITELBILD
Hotel Kemmeriboden-Bad



Foyer bei Hector Egger Holzbau in Langenthal

FOTO: BERN WELCOME

Fabrikrundgang und Kinofilm

Buchen Sie die «designtour langenthal» in Kombination mit einer exklusiven Filmvorführung.

Die geführte Tagestour startet mit dem Fabrikrundgang bei Hector Egger Holzbau. Nach dem Mittagessen im typischen Landgasthof gibt es einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Kino Scala mit Operationsraum, Informationsraum zum Filmverleih usw. Die Filmvorführung – samt Popcorn und Getränk – rundet den Tag ab.

Extra-Tour am **Dienstag, 19.2.2019**

- Zeit: 10.00 – 16.30 Uhr
- Preis: CHF 98.– inklusive Ankunftscaffee, Transfers in Langenthal, Mittagessen, Führungen, Filmvorführung, Snack und Getränk.
- Anmeldung unter www.designtour.ch

LANGENTHAL OHNE KINO WÄRE EIN SCHLECHTER FILM

GROSS UND MÄCHTIG BESETZT DER ALTE FILM-PROJEKTOR DAS FOYER DER FIRMA HECTOR EGGER HOLZBAU IN LANGENTHAL. DER KOLOSS MACHT NEUGIERIG: WAS HAT DER HOLZBAUSPEZIALIST MIT FILM ODER KINO ZU TUN?

USCHI TSCHANNEN

Spätestens nach der Einführung zur Geschichte der Firma Hector Egger Holzbau weist Michael Schär, Stv. Geschäftsführer und Leiter Kommunikation, auf die etwas untypische Art der Werbung und Vermarktung ihrer Produkte hin. Anstelle von klassischen Werbemassnahmen engagiert sich Hector Egger Holzbau hauptsächlich als Sponsor im täglichen Leben und als Mitmacher und Selbstermächtiger im kulturellen Bereich. Da ist der designer's saturday, der Langenthal zum Treffpunkt der Design-Szene macht. Und – keep swinging – an den Jazz-Tagen jeweils im Oktober. Oder der Kantine Z3, in der alle Gäste am Mittag zu sehr fairen Preisen essen können – gesund, frisch und stets selbstgeköcht. Und dann ist da das Sommerkino mitten in Langenthal mit einer eigenwilligen Holzbaukonstruktion für die Leinwand von Hector Egger Holzbau und das Winterkino im Werk I der Fabrikation, das jeweils in der Altjahrswoche mit vier Tagen grossem Kino auftrumpft (Programm 2018 siehe nächste Seite). Und – getreu dem Motto «Langenthal ohne Kino wäre ein schlechter Film» – hat die Firma Hector Egger Holzbau das letzte Langenthaler Kino gekauft, modernisiert und wiedereröffnet.



«BESUCHER AUS DER GANZEN SCHWEIZ SCHÄTZEN DIE EINZIGARTIGE ATMOSPHÄRE.»

MICHAEL SCHÄR, LANGENTHALER CINEAST

Hector Egger Holzbau macht Kino

Filme und Kino ist vor allem die Leidenschaft von Michael Schär, den als Teenager Discos, Tanzen oder Musik-Bands nicht interessiert haben. «Ich habe viel lieber gelesen und war schon immer viel im Kino. Das Erlebnis beim Film schauen ist dort einfach besser als vor dem Fernseher. Es ist emotionaler und man ist mehr im Film drin. Ich liebe zum Beispiel Komödien – Lachen ist ansteckend, was den Film viel amüsanter macht.» Beim Mithelfen im Sommerkino, entstand die Idee, selber ein Kino zu organisieren. «Meine Eltern waren anfangs nicht begeistert, haben dann aber schlussendlich zugestimmt und mir die einmalige Chance gegeben – nein, eigentlich war's eine knallharte Vorgabe – alles selber organisieren zu müssen. Ich war damals mitten im Studium – das war ganz schön anstrengend.»

10. Winterkino Langenthal

Was bei der ersten Durchführung mit einem Minus von 25'000 Franken begann, ist heute dank Mithilfe engagierter Mitarbeitenden und Freunden zu einem mehrtägigen, kulturellen Anlass geworden, der gänzlich ohne Werbeeinnahmen oder Mittel der öffentli-

chen Hand auskommt. Ein für diese Grösse einzigartiges Unterfangen. Acht topaktuelle Filme im Nachmittags- und Abendprogramm werden in der Traumfabrik der Hector Egger Holzbau in Ultra-HD-Qualität präsentiert. Die Werkhalle wird jedes Jahr komplett geräumt und versprüht in warmer, angenehm nach Holz duftender Umgebung und effektvoll-stimmiger Beleuchtung Spannung pur. Mit grosser Freude stellen Michael Schär und sein Team heute fest, dass Besucher aus der ganzen Schweiz den speziellen Event in einzigartiger Atmosphäre schätzen und dafür extra nach Langenthal reisen. Der gesellige Anlass ist bei Familien ebenso beliebt wie bei hartgesottene Kinogängern; an der Bar, am Glacéwagen, beim Grill oder bei der Requisiten- und Kostümausstellung bietet sich in der Zeit vor, zwischen oder nach den Filmen die Gelegenheit zum Austausch und Wiedersehen. www.winterkino.ch

Stadtkino mit Charme

Die Geschichte Kino Scala reicht weit ins 19. Jahrhundert zurück. Früher als Lichtspiel-Theater, Klein-Theater und Stumm-Film-Kino mit Bühne genutzt, wurde das Haus mehrmals komplett umgebaut. Das heutige Kino Scala bietet mit seinen neu zwei Sälen vielfältiges Filmvergnügen mit neuester Digitaltechnik. www.kinoscala.ch



27.–30.12.2018

winterkino.ch

Abenteuer in der Traumfabrik



PROGRAMM

- DO 27.12** 16.30 *Die Unglaublichen 2*
20.30 *Kindeswohl*
- FR 28.12** 16.30 *Der Trafikant*
20.30 *Johnny English – Man lebt nur dreimal*
- SA 29.12** 16.30 *Energiepioniere*
20.30 *Live-Talk: Josh Herdman & Jon Campling*
Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
- SO 30.12** 16.30 *Peter Hase*
20.30 *Ella & John – Das Leuchten der Erinnerung*

Filmvergnügen mit langer Bar, leckerem Grill, handgemachtem Gelati und frischem Popcorn.

VORVERKAUF

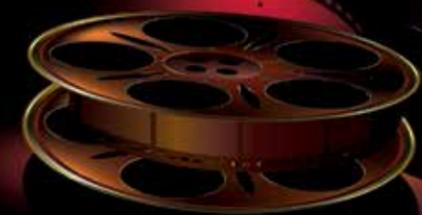
Restaurant à la cArte und Gschänkehratte in Langenthal oder online: www.winterkino.ch

SPIELORT

Hector Egger Holzbau AG
Steinackerweg 18, Langenthal.

www.winterkino.ch

HECTOR EGGER  HOLZBAU



DEN GOLDENPASS MOB BELLE EPOQUE AUF SCHIENEN GENIESSEN



WER SICH FÜR EINE FAHRT MIT DEM GOLDENPASS MOB BELLE EPOQUE ZWISCHEN ZWEISIMMEN UND MONTREUX ENTSCHEIDET, FÜHLT SICH IN DIE BELLE EPOQUE ZURÜCKVERSETZT. EINE AUGENWEIDE IST NATÜRLICH AUCH DIE FAHRT DURCH DIE LANDSCHAFTLICHEN SCHÖNHETEN ZWISCHEN DEM BERNER OBERLAND UND GENFERSEE.

Fabrice Müller, Redaktor

Ein Prachtswetter in Zweisimmen. Auf Gleis 5 wartet der GoldenPass MOB Belle Epoque nach Montreux. Noch drei Minuten bis zur Abfahrt. Vier Freunde posieren vor den schmuckvollen Wagen für ein Foto. Die übrigen Passagiere haben in den Wagen Platz genommen. Weich gepolsterte und mit grünem Stoff überzogene Sitze versprechen eine bequeme Fahrt. Die Wagen dieses Zuges wurden im Stil der Belle Epoque nach dem Vorbild des Golden Mountain Pullman Express nachgebaut. Die Wände und Decken sind mit Holz verkleidet. Der Boden mit einem Teppich mit Blümchenmuster bezogen. Aus Messing die Kleiderhaken und Gepäckablagen. Sogar einen Weinkellerwagen gibt es in diesem Zug, in dem man in stimmungsvollem Ambiente die Weine aus der Gegend probieren kann. Draussen ertönt ein Pfiff. Unser Zug setzt sich in Bewegung und gewinnt schon bald an Höhe. Links unten liegt der ehemalige Militärflugplatz, der heute für private Flüge genutzt wird. Rechts die noch grünen Weiden, die schon bald schneebedeckt sein werden. Das Ehepaar neben uns hat versehentlich im Erstklasswagen Platz genommen und fragt die freundliche Kondukteurin, ob sie evtl. bis zur nächsten Station hier bleiben dürften. Sie seien ganz begeistert von diesem Wagen. Wer kann bei solchen Argumenten schon nein sagen?

Gemütliches Reisetempo

Im Stil des Orient Express durchqueren wir das Saanenland. Vorbei an der Seilbahn auf den Rinderberg. An schmucken Bauernhäusern. Chalets mit Namen wie Heidi oder Edelweiss, und malerischen Landschaften. Unsere Reise lässt während der rund zweistündigen Fahrt die Belle Epoque wieder aufleben. Schon bald erreichen wir Saanenmöser. Hier wartet der GoldenPass Panoramic auf Gleis 1, damit er seine Fahrt ins Berner Oberland fortsetzen kann. Weiter geht es nach Schönried. Ankunft um 11.25 Uhr. Einige Passagiere steigen mit Rucksäcken und Koffern ein. «Come up, slow down» – so wirbt die Region um Gstaad und Schönried für ihre Ferienregion. Wenige Minuten später kündigt



Fahrt durch das Berner Oberland mit reizvollen landschaftlichen Ausblicken.



In Zweisimmen gestartet auf dem Weg Richtung Montreux.



Der im Stil des Orient Express gestaltete Zug ist ein Blickfang und beliebtes Fotomotiv.

die Stimme im Lautsprecher Gstaad an. Wir umrunden das Dorf, werfen einen Blick auf die Eisbahn, die Dorfkirche und die schicke Einkaufsstrasse von Gstaad. Am Bahnhof von Gstaad warten Taxis auf Gäste. Ebenso ein Postauto in Richtung Les Diablerets.

Die Gäste brachten den Aufschwung

Die Montreux-Oberland-Bahn brachte den touristischen Aufschwung ins Saanenland, auch wenn hier bereits vor der Bahn Touristen ihre Urlaubstage verbrachten. Nicht alle waren jedoch glücklich über die Eröffnung der Bahnlinie nach Montreux im Jahre 1905. So machte sich nach der Eröffnung der MOB-Linie beim Gastgewerbe im Saanenland Unmut über die Konkurrenz der Speisewagen bemerkbar: «Seit die Speisewagen eingeführt sind, kommt es immer seltener vor, dass die doch nicht so ganz unbeschwerliche Bahnreise etwa in Gstaad oder Saanen unterbrochen wird. Es würde sich sicherlich verlohnen, ein paar Stunden im Saanenland zu passieren.»

Aller Unmut zum Trotz wurden mit der Eröffnung der MOB-Linie die Voraussetzungen für eine günstige Entwicklung als Erholungs-, Kur- und Ferienort geschaffen. Rasant stiegen die Gästezahlen an. Und mit ihnen die Anforderungen an die Beherberger, Dienstleister und an die Infrastruktur. In den 20er- und 30er-Jahren wurden ein Golfplatz und ein Schwimmbad gebaut. Mittlerweile stehen wir kurz vor Château-d'Oex, wo jedes



Der Blick auf den Genfersee und die Riviera von Montreux ist überwältigend.

Jahr das berühmte Ballonfestival stattfindet. Sonnengeschwärzte Chalets zieren die Bahnlinie. Auf unserer Fahrt begegnen wir immer wieder dem Fluss Saane. Manchmal schlängelt sie sich links oder rechts der Strecke an uns vorbei, manchmal überqueren wir sie über eine Brücke. Dann öffnet sich die Landschaft wieder und gibt den Blick frei auf die Alpweiden.

Was für ein Anblick!

In Allières begrüsst uns ein Kranich im Gemeindewappen. Es geht bergab. Im wahrsten Sinne des Wortes. Wir halten in Les Avants. Links erblicken wir den Ausflugsberg Rochers-de-Naye. Die von Weitem sichtbare Zahnradbahn schlängelt sich dem Berg entlang hoch zum Gipfel. Während der Advents- und Weihnachtszeit empfängt dort oben auf 2042 Meter über Meer der Weihnachtsmann seine Gäste. Die Bahn auf den Rochers-de-Naye startet in Montreux, das wir schon bald erreichen werden.

Weiter geht es der Genfersee-Riviera entgegen und schon werden wir mit einem Blick auf den Lac Léman belohnt. Und wieder zeigt sich der See nach der nächsten Kurve. Zuerst auf der linken Seite, später, nachdem wir Chamby passiert haben, vor allem auf der rechten Seite der Bahnlinie. Apropos Chamby: Für Liebhaber alter Lokomotiven und Wagen fährt zwischen Chamby und Blonay eine Museumsbahn. Wer knusprige Gipfeli liebt, sollte in Chernex einen Halt einlegen. Hier befindet sich eine Bäckerei mit Café, «Au croustillant» genannt, direkt im Bahnhofgebäude. Der Genfersee liegt uns nun auf der rechten Seite zu Füßen. Was für ein schöner und anmutiger Anblick!

Berühmter Weihnachtsmarkt an der Seepromenade

Durch Wohngebiete und Weinberge geht die Fahrt bergab nach Montreux. Pünktlich erreichen wir Montreux. Endstation. Übrigens: Der Bahnhof von Montreux ist einer der wenigen Bahnhöfe Europas mit drei Spurweiten. Zudem kreuzen sich wegen der Umladenebenleistungen Normal- und Meterspur. Vom Bahnhof aus sind es nur wenige Gehminuten hinunter an das Seeufer, wo während der Adventszeit der berühmte Weihnachtsmarkt über die Bühne geht. Das Rauschen der Wellen lädt ein, die hinter uns liegende Fahrt nochmals Revue passieren zu lassen. Eines steht fest: Das war nicht unsere letzte Fahrt im Belle Epoque Zug!

www.mob.ch



Der im Stil des Orient Express gestaltete Zug ist ein Bijoux...



...und auch weltoffen.

«EINFACH TRAUMHAFT»

Viele schwärmen von dieser Fahrt, die Ihresgleichen sucht: «Der hervorragend restaurierte Oldtimerwagen gab uns das Gefühl, im vorigen Jahrhundert zu reisen. Sehr empfehlenswerte Reise», schreibt zum Beispiel ein Fahrgast aus Deutschland.

Und Dagmar W. fasst ihre Erlebnisse wie folgt zusammen: «Dieser saubere Zug mit wirklich freundlichem Personal schlängelt sich durch eine idyllische Landschaft mit herrlichen Ausblicken herunter zum Genfersee, hoch in die Berge und hinein in romantische Dörfer, einfach traumhaft.»

BAHNGENUSS HOCH ZWEI IM BERNINA EXPRESS

SÜDWÄRTS MIT EINS-A-AUSSICHT: IM BERNINA EXPRESS FAHREN SIE ZU ZWEIT GANZ SCHÖN WEIT – FÜR NUR CHF 139.00 VON CHUR NACH POSCHIAVO / LE PRESE / TIRANO UND ZURÜCK, MITTAGESSEN INKLUSIVE.

Von den Gletschern zu den Palmen: Auf der höchsten Bahnstrecke über die Alpen kommen Sie zu zweit für nur CHF 139.00 echt ins Staunen. Reisen Sie bis 31. März 2019 zum Spezialpreis von Chur nach Poschiamo / Le Prese / Tirano und zurück. Grosses Kino in der Bündner Bergwelt – dank extragrosser Panoramafenster im Bernina Express. Auf den Augenschmaus folgt der Gaumentanz, denn im südländischen Tirano wartet ein Teller Puschlaver Pizzoccheri auf Sie. Geniessen Sie diese regionale Spezialität, bevor der Bernina Express Sie wieder zurück nach Chur bringt. Buchen Sie jetzt unter www.rhb.ch/139!

Imposante Streckenführung

Ausgangspunkt der gut viereinhalbstündigen Reise im Bernina Express ist Chur. Kaum hat sich der Zug in Bewegung gesetzt, weicht die Stadtszenerie bald grünen Hügellandschaften, kleine Dörfer ziehen vorüber, zahlreiche Burgen setzen Akzente in der Landschaft. Von hier aus geht die Reise durch die finstere Schinschlucht hinein ins Albulatal. Tiefe Schluchten, wilde Gebirgsbäche und imposante Kunstbauten wie etwa der Solis- oder Landwasserviadukt prägen die Landschaft bis Preda. Nach der Durchquerung des Albulatunnels präsentiert sich das Engadin in voller Pracht. Über das mondäne Oberengadin geht es höher und höher... Mit Leichtigkeit klettert die Bahn den Berninapass hinauf, vorbei an

der eindrucklichen Gletscherwelt des Berninamassivs.

Beim Ospizio Bernina auf einer Höhe von 2253 Metern kann man sich kaum an der Aussicht auf den türkisglitzernden Lago Bianco und den dunkelschillernden Lej Nair satt sehen. Hier oben wird die grenzenlose Freiheit der Berge erst recht spürbar! Und dennoch lockt tief unten bereits der Süden. Die Reise führt weiter auf die Alp Grüm, wo sich eine spektakuläre Aussicht auf den Palüglatscher, die Berninagruppe und bis weit hinab ins Puschlav eröffnet. In mehreren Schleifen geht es von hier an bergab ins Puschlav. Noch eben den rauen Charme des Hochgebirges erlebend, finden Sie sich gut eineinhalb Stunden später im mediterranen Tirano unter Palmen wieder und erleben Italianità pur.

Teil des UNESCO Welterbes

Der Bernina Express durchfährt auf seiner Reise das UNESCO Welterbe. Seit Juli 2008 zählt die Bahnstrecke zwischen Thusis und Tirano in der Landschaft Albula/Bernina zum UNESCO Welterbe. Die mehr als 100 Jahre alten Strecken sind bezüglich Bautechnik und Linienführung eine Meisterleistung. Harmonisch fügt sich die 122 Kilometer lange Strecke mit spektakulären Kunstbauten wie Viadukten, Galerien und Kehrtunnels in die bezaubernde Landschaft ein. Natur und

Technik bilden ein einzigartiges Zusammenspiel und sind ein innovatives Beispiel für die Erschliessung hochalpiner Landschaften. Eine Fahrt mit dem Bernina Express gehört somit nicht nur ins Pflichtprogramm aller Bahnliebhaber – auch Naturbegeisterte und Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten.

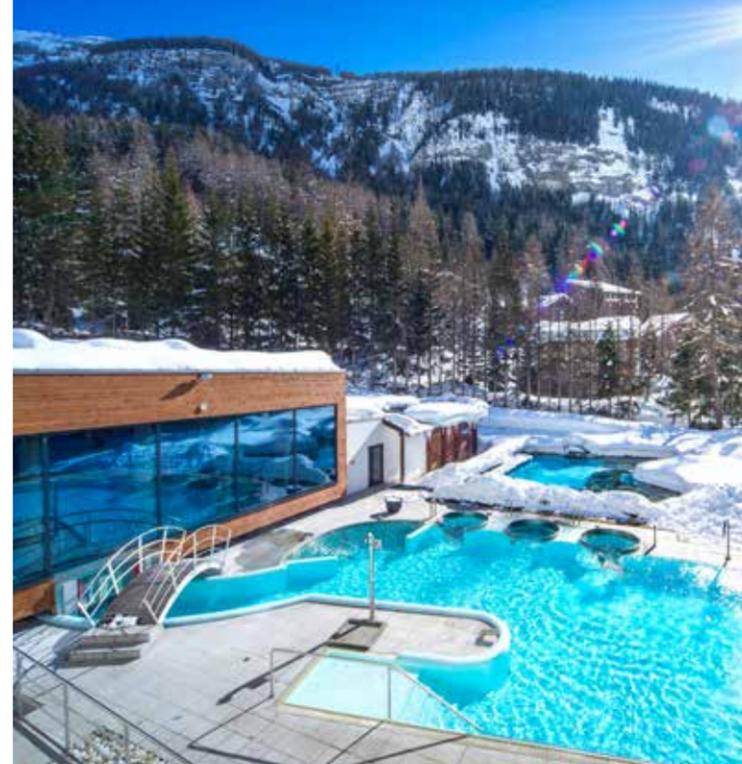
Mehr Informationen zum Bernina Express Spezialangebot finden Sie unter:

www.rhb.ch/139



Imposantes Landwasserviadukt – das 136 Meter lange Wahrzeichen der RhB.

Unterwegs mit dem Bernina Express im winterlichen UNESCO Welterbe RhB.



LE BRISTOL WELLNESS HOTEL**** LEUKERBAD

GENIESSEN SIE DIE TOLLE JAHRESZEIT UND MACHEN SIE EINE WELLNESS-PAUSE. DAS HOTEL LE BRISTOL IN LEUKERBAD BIETET IHNEN EINEN PRIVATEN THERMALBEREICH MIT INNEN- UND AUSSENBAD, DAMPFBAD, SAUNA UND THERMALBIOTOP. EIN 2000M2 GROSSER ENTSPANNUNGSBEREICH, DER SIE BEGEISTERN WIRD. VIELE MASSAGEN UND ANWENDUNGEN SIND EBENFALLS VERFÜGBAR. ENTDECKEN SIE EINEN GEMÜTLICHEN ORT ZUM ERHOLEN IN ALLER EINFACHHEIT.

DOPPELTER FERIENGENUSS MIT WINTERSPORT UND THERMALWÄRME – DAS LE BRISTOL LEUKERBAD MACHT'S MÖGLICH.

SKI & THERMALSPASS (3 NÄCHTE)

Inbegriffen sind folgende Leistungen:

- 3 Übernachtungen im Zimmer ihrer Wahl
- Willkommensdrink
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 2 aufeinanderfolgende Tage-Skipass für die Torrent Bahnen (300 Meter vom Hotel)
- ein Konsumations- Gutschein im Restaurant im Wert von Fr. 20.– pro Person
- Freier Eintritt in unsere wohlig-warmen Thermalbäder mit eigener Quelle
- Panorama- Sauna, Dampfbad und Fitnessraum
- Freie Benutzung der Bademäntel, Badetücher und Badeslippers

Gültig 07.01 bis 18.04.2019 (ausser*)

Preis pro Person & Aufenthalt
Doppelzimmer mit Balkon **CHF 446.–**
Einzelzimmer mit Balkon **CHF 519.–**

Inkl. Service und MwSt.
Kurtaxe CHF 6.– pro Nacht und Person inkl. LBC Gästekarte.

*Preis vom 02.02. bis 09.03.2019

Preis pro Person & Aufenthalt
Doppelzimmer mit Balkon **CHF 507.–**
Einzelzimmer mit Balkon **CHF 612.–**

Inkl. Service und MwSt.
Kurtaxe CHF 6.00 pro Nacht und Person inkl. LBC Gästekarte.

ENTDECKEN SIE DIE HERRLICHE UMGEBUNG VON LEUKERBAD UND ENTSPANNEN SIE AN DER FRISCHEN ALPENLUFT UND WALLISER SONNE.

4 NÄCHTE ZUR ENTSPANNUNG

Wir bieten Ihnen

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Balkon
- Appetitliches Frühstücksbuffet
- Verschiedene «Entspannung- Tees» für ein absolutes Wohlbefinden
- Freier Eintritt in unseren Thermalbereich (Thermalwasser aus unserer privaten Quelle 33°C)
- Freie Benutzung der Bademäntel, Badetücher und Slippers

4 Nächte ab **CHF 688.–**

Inkl. Service und MwSt.
Kurtaxe CHF 6.– pro Nacht und Person

Zimmerbezug ab 14:00h, Zimmerabgabe 11:00h

Buchung:

Telefon +41 27 472 75 00
welcome@lebristol.ch



Le Bristol Leukerbad, Rathausstrasse 51
CH-3954 Leukerbad
Telefon +41 27 472 75 00, welcome@bristol.ch
www.lebristol.ch



Sunstar
SWISS HOTEL COLLECTION

März-Special

AROSA • DAVOS • FLIMS • KLOSTERS • LENZERHEIDE • SAAS-FEE • WENGEN • ZERMATT

Erleben Sie herrliche Wintertage in den Schweizer Bergen von Sonntag bis Freitag und profitieren Sie von 25% Rabatt.

**25%
Rabatt**

**auf Übernachtung
mit Frühstück**

17.03. - 19.04.2019

5 Nächte: So-Fr

Jetzt buchen auf
www.sunstar.ch
mit Promotionscode
«WINTER25»